

Neuerscheinungen

Autor(en): **Bardill, Elisabeth**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **55 (1995-1996)**

Heft 10: **FrISChe FrÜchte auf altem Holz**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Schattenfrau» – Buchbesprechung

«Was geschieht, wenn sich Frauen begegnen – sich wirklich begegnen?» Katharina Hess sagt, jetzt hätte sie etwas anderes gelockt als über das Thema der Begegnung zwischen Frau und Mann zu schreiben. Darüber sei schon unendlich viel geschrieben worden, auch von ihr.

Janka, Francesca, Irmelin, Angeli, Truda, Loretta, Ragnhild, Valeria, Minou... zu jedem Namen gehört eine ausgeprägt eigene Erzählung. Katharina Hess beschreibt meistens nur, aber ganz präzise, einen Ausschnitt der jeweiligen Lebensgeschichte. Viele dieser Frauen sind lebend un-

Elisabeth Bardill, Schiers

ter uns, vielleicht in meinem Dorf, auf der mir vertrauten Alp, als Gast in Graubünden, als Gestalt meiner eigenen Träume, auf der Wanderung über die gewisse Geröllhalde beim Passübergang. Mit dem Buchtitel «Schattenfrau» ist die Legalität der merkwürdigen Begebenheiten von, mit und zwischen Frauen deutlich gekennzeichnet und gewährleistet.

Der Begriff «Schatten» ist kein Hirngespinnst, lockt jedoch zum Forschen und Fragen nach Erkenntnissen, Erscheinungsformen und Ursprüngen. In diesem Sinn machen die zehn Frauengeschichten nachdenklich. Sie können sogar hilfreich sein im Kampf gegen Bedrücktheit, die durch unerklärliche Ängste aufkommen kann. Das Kanalisieren des Unbegreiflichen, dessen was sich unserem Menschenverstand entzieht, ist in einzelnen Geschichten beispielhaft hervorgehoben. Diese zwingen zur Auseinandersetzung mit der eigenen Schattenseite und deren Wahrnehmung.

Wer sich vom Schattenhaften, Unfassbaren und Unerklärlichen, von Grenzbereichen der Gefühle und Gedanken angesprochen weiss, wird mit dem neuen Buch eben dahin geführt. Und man verliert keineswegs den Boden unter den Füßen. Alle Vorkommnisse wurzeln tief im Gebirgskanton Graubünden. Das Rätselraten darüber, wo sich die Schattenfrau und die verwirklichte Frau tatsächlich befinden, gehört zur Spannung und ist ein Wahrzeichen der Schreibweise von Katharina Hess. Die legendenumspunnenen Geschichten schlagen Brücken vom vertrauten geographischen Auskennen hinüber ins Übersinnliche.



«Schattenfrau», Katharina Hess, Verlag Terra Grischuna, Fr. 31.–

«JobCity» CD-ROM zur Berufswahl eine Broschüre

Die interaktive CD-ROM JobCity geht das Thema Berufswahl auf zeitgemässe und spielerische Art an. Jugendliche sollen in JobCity Eigeninitiative entwickeln und den Prozess der Berufswahl bewusst erleben. Das Erlebnisspiel arbeitet exemplarisch: Es lässt die Jugendlichen an einem konkreten Beispiel Erfahrungen machen, die als Initialzündung für die weitere Beschäftigung mit Berufswahlthemen wirken. Und vor allem: Die multimediale Entdeckungsreise macht Spass.

Das didaktische Begleitheft gibt der Lehrperson eine präzise «Navigationshilfe» in die Hand und enthält eine Reihe von konkreten Arbeitsvorschlägen für den Unterricht sowie weiterführende Anregungen und Tips zum Einsatz von JobCity. Im Anhang finden sich in Form von Kopiervorlagen wertvolle Arbeitsunterlagen für eine effiziente Unterrichts- und Vorgehensplanung.

CD-ROM (Windows und Mac), Herausgeber: Schweiz. Verband für Berufsberatung
Bestellnummer 8320, Fr. 89.–

Begleitheft 48 Seiten, Format A5, Bestellnummer 8321, Fr. 19.80

sabe, Verlagsinstitut für Lehrmittel, Tödi-
strasse 23, Postfach, 8027 Zürich, Telefon
01 202 44 77, Telefax 01 202 19 32



«Die Kunst der Habsburger» – eine Broschüre

Das Haus Habsburg hat in der Schweiz mehr als nur die Erinnerung an blutige Schlachten hinterlassen. Die Habsburger haben auch Klöster gestiftet, Burgen ausgebaut, Städte gefördert und eine effiziente Verwaltung eingerichtet. Grossartige Werke wie die Glasmalereien von Königsfelden verdanken ihren Ursprung habsburgischer Auftraggeberschaft. Den Kunst- und Baudenkmalern der Habsburger wurden bislang nur Einzeldarstellungen gewidmet. Noch nie aber wurden die kulturellen Leistungen dieses Herrschergeschlechts in einem Gesamtüberblick gewürdigt.

Die vorliegende Publikation bietet einen raschen und leicht verständlichen Einstieg ins Thema, einen historischen Überblick und neun Einzelstudien zu habsburgischen Monumenten im Gebiet der heutigen Schweiz und in den angrenzenden Regionen Elsass, Baden sowie in Österreich. Die Themen reichen vom habsburgischen Burgenbau über die Donationen der Königin Agnes, die Grabmäler Rudolfs von Habsburg in Speyer und Kaiser Maximilians in Innsbruck bis hin zur habsburgischen Kunstförderung im Elsass.

Die Publikation «Die Kunst der Habsburger – L'art des Habsbourg» ist eine Sonderausgabe der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift «Kunst + Architektur in der Schweiz».

Broschur mit Klappen, Format A4, 128 Seiten, 125 Schwarzweiss- und 10 Farbbildungen, 14 Pläne, Fr. 20.–.

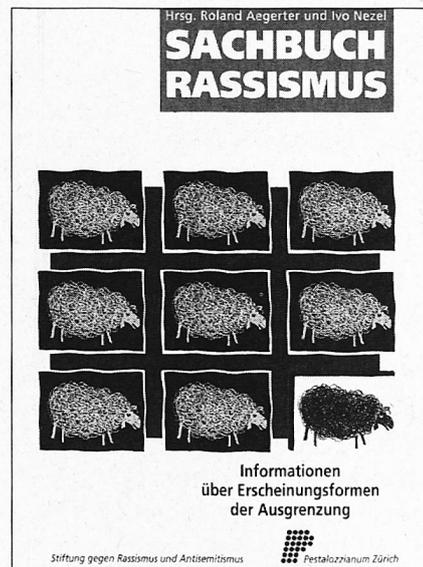
Bestelladresse:

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, Postfach, 3001 Bern, Telefon 031/301 42 81, Fax 031/301 69 91.

«Sachbuch Rassismus»

Rassistisch motivierte Anschläge und Verhaltensweisen haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Die Ursachen dafür sind komplex, einfache Erklärungen fehl am Platz. Das von der Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus initiierte und von der Arbeitsgruppe Lehrmittel Minderheiten mitgetragene «Sachbuch Rassismus» informiert über historische und gegenwärtige Praktiken der Ausgrenzung bestimmter Menschengruppen, die wegen ihrer Andersartigkeit stigmatisiert, diskriminiert, verfolgt, vertrieben und getötet werden.

Einen Schwerpunkt bildet die Beschreibung von Beeinflussungsmitteln zur Verbreitung rassistischer Ideologien. Die Techniken der Manipulation und Indoktrination werden vorgeführt und der psychologische Mechanismus dieser Art der Beeinflussung erklärt.



Das «Sachbuch Rassismus» richtet sich an Lehrkräfte der Berufs- und Mittelschulen. Die Texte eignen sich aber auch als Lektüre für die Schüler/innen dieser Stufe. Daneben spricht das «Sachbuch Rassismus» auch einen weiteren Leserkreis an, der sich

vertieft mit der Problematik des Rassismus und der Fremdenfeindlichkeit auseinandersetzen will.

Sachbuch Rassismus

Informationen über Erscheinungsformen der Ausgrenzung Hrsg.: Roland Aegerter und Ivo Nezel

Mit Beiträgen von Ivo Nezel, Roland Aegerter, Daniel Gredig, Miryam Eser-Davolio. 300 Seiten. illustr. Fr. 35.–.

Bezug: Pestalozzianum Verlag, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich Telefon 01/368 45 45, Fax 01 368 45 96

In-Line Skating: Wie steht's mit der Sicherheit?

In-Line Skating ist «in». Auch für die bfu ist die neue Mischung aus Sport und Lifestyle ein Thema. Wir zeigen, wie man sich – ohne den Spass am Skaten zu verlieren – vor Unfällen und schweren Verletzungen schützen kann.



Zwei Broschüren können mit einem adressierten und frankierten C5-Antwortkuvert bei der bfu, Abt. Sport, Postfach 8236, 3001 Bern, kostenlos angefordert werden.